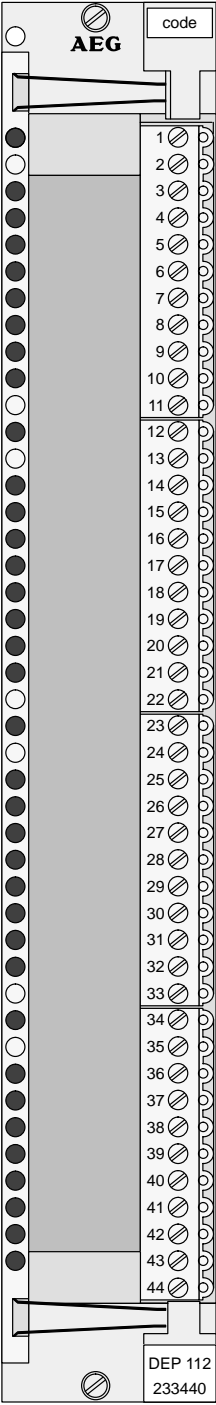


DEP 112

Binäre Eingaben

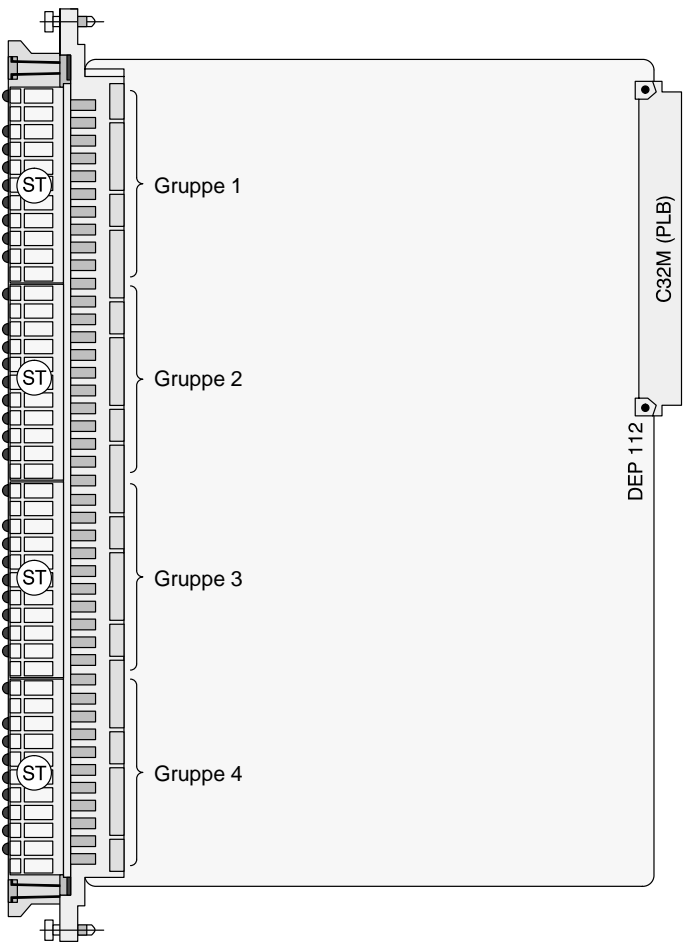
Baugruppen-Beschreibung

Die DEP 112 ist eine Baugruppe mit 32 potentialgetrennten Eingängen, für 24 VDC.



A 130	
DEP 112	
U	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
M	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
M	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
M	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	
M	
card	
AEG OS-No. 2993-280 121	

A 500	
DEP 112	
U	
A 32	
A 30	
A 28	
A 26	
A 24	
A 22	
A 20	
A 18	
M	
U	
A 16	
A 14	
A 12	
A 10	
A 8	
A 6	
A 4	
A 2	
M	
U	
E 32	
E 30	
E 28	
E 26	
E 24	
E 22	
E 20	
E 18	
M	
U	
E 16	
E 14	
E 12	
E 10	
E 8	
E 6	
E 4	
E 2	
M	
card	



(ST) Schraub-/Steckklemmen

Die Baugruppe besitzt weder Brücken noch Schalter.

Bild 75 Seitenansicht der DEP 112

Bild 74 Frontansicht und Beschriftungsstreifen DEP 112

1 Allgemeines

DEP 112 ist eine Baugruppe mit 32 binären potentialgetrennten Eingängen. Die Baugruppe wird in den Baugruppenträgern DTA 101, DTA 102, DTA 103, DTA 112, DTA 113, DTA 150 eingesetzt.

1.1 Mechanischer Aufbau

Die Baugruppe hat Doppel-Europaformat mit rückseitiger Bus-Kontaktierung und frontseitigem Peripherieanschluß über Schraub-/Steckklemmen für Prozeßsignale und Versorgung.

Die Eingänge sind in 4 potentialgetrennte Gruppen zu je 8 Signalen unterteilt, mit getrennter Versorgung je Gruppe.

Von den beiliegenden Beschriftungstreifen für DIN-Adressierung (gilt für alle Automatisierungsgeräte) oder für AEG-Adressierung (nur für A350 / A500) wird einer in der aufklappbaren Frontabdeckung des Baugruppenträgers neben dem Sichtfeld für die LED-Anzeigen eingeschoben. Neben den vorgegebenen Klemmen-Bezeichnungen (Adresse/Potential) ist Raum für anlagenbezogene Eintragungen (z.B. Signalnamen).

1.2 Wirkungsweise

Die Steuerung der Baugruppe erfolgt über die zugehörige Bus-Ankopplung. Die Baugruppe besitzt für die Adressierung keine Einstellelemente, da die Adressierung steckplatzgebunden ist.

Die interne Spannungsversorgung erfolgt durch die Versorgungs-Baugruppe z.B. DNP, BIK oder DEA.

Die untereinander und gegen Bus potentialgetrennten Eingangsgruppen werden mit externen 24 VDC versorgt.

2 Bedienung / Darstellung

Die Frontseite der Baugruppe enthält 36 Anzeigen:

- 4 x grüne LEDs für die Sensorversorgung (je eine pro Gruppe)
 - leuchtet: Versorgung vorhanden
 - erloschen: Versorgung fehlt
- 32 x rote LEDs für den Signalzustand der Eingänge
 - leuchtet: Signal vorhanden
 - erloschen: Signal fehlt
- Zur Simulation kann auf je 8 Eingänge (= 11 polige Schraub-/Steckklemmen) der Simulator SIM 011 gesteckt werden.

3 Projektierung

Für die Baugruppe ist zu projektieren:

- Festlegen der Platzadresse (vgl. 3.1)
- Zuordnung Signaladressen zu Peripheriesignalen (vgl. 3.3)
- Anschlußdarstellung Peripheriesignale (DIN A3-Formulare, vgl. 3.3)

Für die Zentrale ist zu projektieren:

- Platzadresse (BES-Listen-Eintragung)

3.1 Platzadresse/ BES-Liste

Die Baugruppe besitzt für die Adressierung keine Einstellelemente, da die Adressierung steckplatzgebunden ist.

Die Platzadresse ergibt sich aus der fortlaufenden Numerierung über alle E/A-Einheiten und System-Feldbus-Linien einer Anlage. Beim Durchnumerieren dürfen zwischen den Gruppen (mit 4 bzw. 9 E/A-Baugruppen) Adreßlücken auftreten; die Gruppen selbst dürfen ebenfalls lückenhaft bestückt sein.

Für die jeweilige Platz-Nr. ist die Eintragung in die BES-Liste entsprechend den Angaben zur Anlagen-Projektierung durchzuführen (siehe Benutzerhandbuch des jeweiligen Automatisierungsgeräts).

3.2 Anschluß und Signaladressenzuordnung

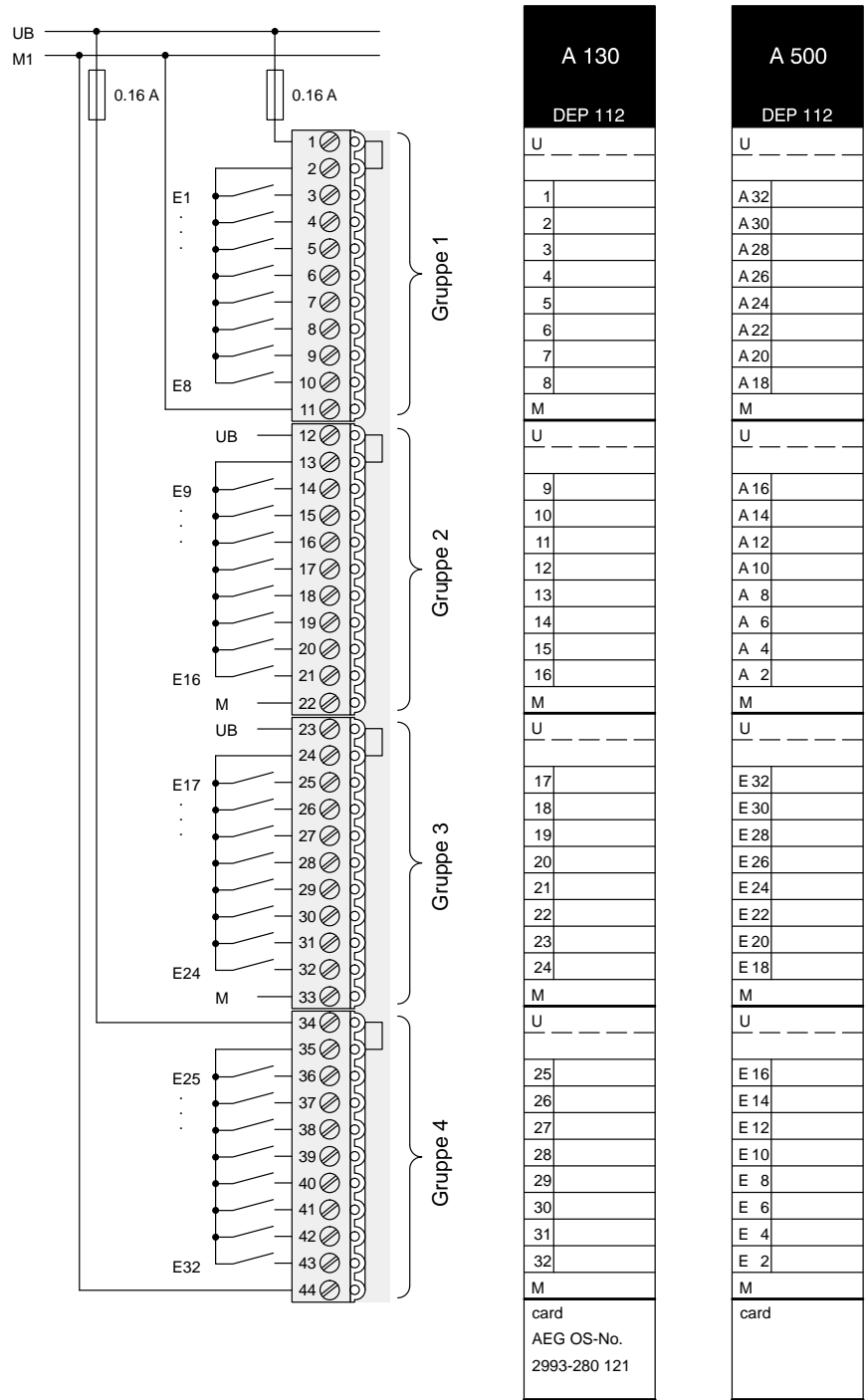


Bild 76 Anschlußbeispiel für DEP 112

Tragen Sie die jeweiligen Signalnamen bzw. Signaladressen im Beschriftungsstreifen ein.

3.3 Schemazeichen, Dokumentationshilfen

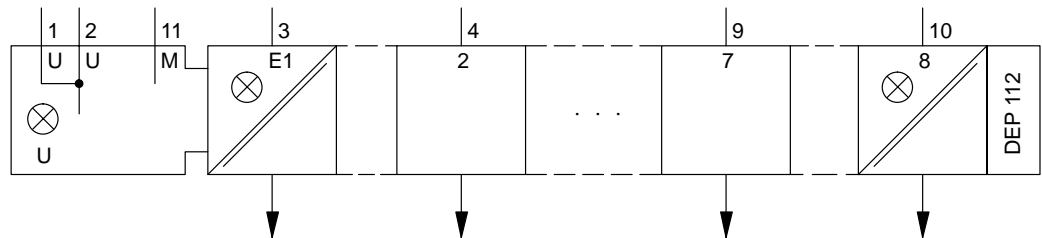


Bild 77 Schemazeichen für die erste Gruppe

Zur projektspezifischen Anlagendokumentation und Darstellung der angeschlossenen Prozeßperipherie stehen DIN A3 Formulare zur Verfügung.

Diese Formulare sind:

- ☐ für konventionelle Bearbeitung Bestandteil des SFB–E/A-Formularblocks (siehe Bestellangaben). Das Schemazeichen ist ein Auszug aus diesem Formular
- ☐ für Ruplan-Bearbeitung (TVN-Version) Bestandteil der A350- bzw. A500-Datenbank

4 Technische Daten

- 4.1 Zuordnung**
Geräte A130, A250, A350, A500, U030, U130
- 4.2 Prozeß-Schnittstelle (Eingänge)**
Geber-Versorgung U $U_B = 20 \dots 30 \text{ V}$ für jeweils 8 Eingänge
Bezugspotential M M1 für jeweils 8 Eingänge
Anzahl der Eingänge 4 x 8 in Gruppen
Kopplungsart Optokoppler, 4 Gruppen untereinander und gegen PLB potentialgetrennt
Signalnennwert +24 V
Signalpegel 1-Signal +18 ... +30 V
0-Signal -2 ... +5 V
Eingangs-Strom 7 mA bei 24 V; 8.5 mA bei 30 V
Operationszeit 4 ms
- 4.3 Daten-Schnittstelle**
PLB oder PAB 1 siehe jeweiliges Benutzerhandbuch, Kap. 4
Versorgung (intern) 5 V, 30 mA
- 4.4 Fehlerauswertung**
Anzeigen siehe Kap. 2, Seite 190
Systemmerker siehe Benutzerhandbuch des jeweiligen Automatisierungsgeräts
- 4.5 Mechanischer Aufbau**
Baugruppe Doppel-Europaformat
Format 6 HE, 8 T
Masse (Gewicht) 440 g
- 4.6 Anschlußart**
Prozeß 4 aufsteckbare 11polige Schraub-/Steckklemmen für Leitungsquerschnitte 0.25 ... 2.5 mm²
PLB oder PAB 1 (intern) Messerleiste C64M
- 4.7 Umweltbedingungen**
Systemdaten siehe jeweiliges Benutzerhandbuch, Kap. 4
zulässige Betriebs-Umgebungstemperatur 0 ... +50 °C
Verlustleistung 5 W typisch, (alle Eingänge "1"-Signal)
- 4.8 Bestellangaben**
Baugruppe DEP 112 424 233 440
Simulator SIM 011 424 244 721
DIN A3 Formular-Block
SFB – E/A A91V.12-234 787
Ersatz-Beschriftungsstreifen 424 233 857

Technische Änderungen vorbehalten